



Liebe Freunde und Sponsoren

Gerne möchten wir euch berichten, wie die «Kito Parents Busch Schule» ins neue Jahr gestartet ist und laufende Projekte vorstellen. Wie immer sind wir unendlich dankbar um eure Unterstützung und möchten euch an dieser Stelle einmal mehr unsere Dankbarkeit ausdrücken. Durch eure Hilfe, können wir an unserer Schule einen gewissen Standard aufrecht erhalten, wo sich die Kinder, wie auch Lehrpersonen weiter entwickeln können.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und schicken ganz liebe Grüsse.

Samuel & Drusilla mit Haggai, Esther & Hannah



Unser neues Zuhause in Soroti

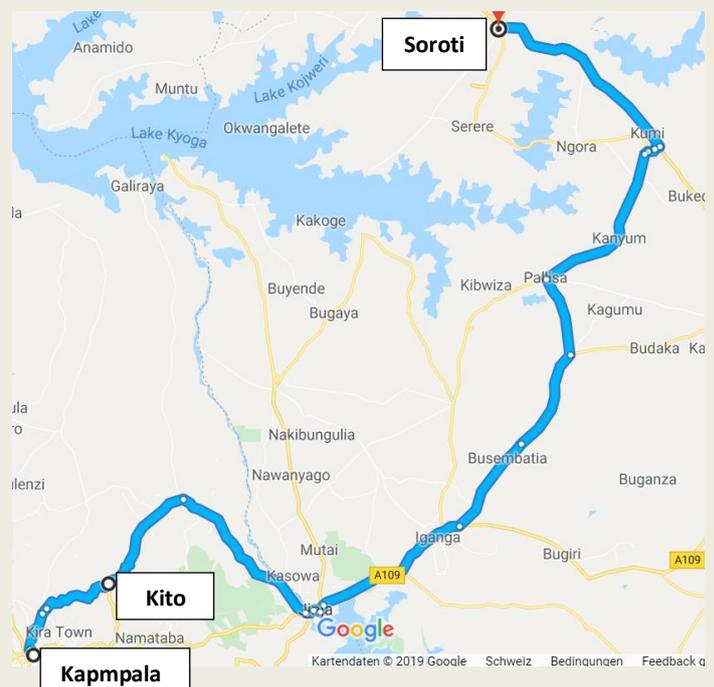
Wie im letzten Newsletter geschrieben, sind wir aufgrund der unstabilen Situation in der Hauptstadt, mit unserer Familie aufs Land nach Soroti gezogen. Ich (Sam) bin dort aufgewachsen und kenne die Region gut. Die Distanz zur Busch Schule ist leider etwas gross und so pendle ich zwischen Soroti und der Busch Schule in Kito hin und her. Um Benzin zu sparen bleibe ich jeweils einige Zeit an der Schule und dann wieder länger zu Hause. Ein Weg ist rund 300 km und nimmt ca. 6 Stunden in Anspruch. Um das etwas ersichtlicher zu zeigen, hier eine Karte mit den Distanzen:

Wir haben uns gut eingelebt und an die neue Situation gewöhnt.

Wir sind sehr froh um unsere Freunde Benard & Madrine, die in meiner Abwesenheit, die Leitung der Busch Schule übernehmen. Sie sind eine grosse Unterstützung und führen die Schule mit grosser Hingabe und Liebe für die Kinder. Wir sind so dankbar, sie zu haben. Benard & Madrine haben einen Sohn Joshua am 10. März ist ihre Tochter Joy geboren.



Benard, Madrine & Joshua



Sekundarschule in Soroti

Für die sechs Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, ist die Zeit an der Busch Schule zu Ende. Um schulisch weiter zu machen, muss in Uganda nach der 6. Klasse eine Prüfung absolviert werden, um an der Sekundarschule aufgenommen zu werden. Unsere Sechs haben die Prüfung absolviert und fünf davon haben bestanden. Bei Brenda, die nicht bestanden hat, war schon länger klar, dass sie lieber eine Ausbildung als zum Beispiel Schneiderin machen möchte. Wir sind hier im Gespräch mit ihr und den Eltern.

Es war für uns schön zu sehen, dass die meisten Kinder bestanden haben. Dies hat uns auch gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Leider standen wir jetzt vor dem Problem, dass die Eltern der Kinder kein grosses Interesse daran gezeigt haben, die Kinder an die Sekundarschule zu schicken. Es ist natürlich auch eine Kostenfrage für die Eltern eine solche Schule zu finanzieren. Wir haben uns schon lange darüber Gedanken gemacht, was wir machen können, um die Kinder weiterhin zu unterstützen.

Wir haben uns als Team zusammengesetzt um eine Lösung zu suchen. Die Notwendigkeit, eine Sekundarschule zu starten, war für alle klar. Uns kam die Idee, in Soroti einen geeigneten Ort zu finden, um die Schule aufzubauen. In Soroti ist es so, dass die Leute über mehr finanzielle Mittel verfügen um ihren Kindern eine Schule zu finanzieren. Auf diese Weise könnten unsere Kinder aus Kito mitfinanziert werden.

Wir haben uns also auf die Suche nach einem geeigneten Ort in Soroti gemacht und haben ein gutes Land gefunden.



*Schulgebäude im
Aufbau, bestehend
aus zwei Zimmer*



Rundgang auf dem Grundstück



*Eine der
Veranstaltungen
vor dem
Schulgebäude*

Wir haben uns auf den Ämtern erkundet und das Gespräch mit den Vorsitzenden in der Umgebung gesucht. Wir stiessen auf sehr viel Unterstützung. Die Eröffnung einer Sekundarschule wurde von den Ämtern befürwortet und sie haben uns ihre Unterstützung angeboten.

Um zu sehen ob auch von der Bevölkerung Interesse besteht haben wir schon zwei Veranstaltungen gemacht, um unser Vorhaben vorzustellen. Bei diesen waren auch immer die verschiedenen Ämter dabei, um uns zu unterstützen. Es war unglaublich wie wir auf so viel Freude, Unterstützung und Interesse gestossen sind. Viele Familien haben uns schon zugesagt, dass sie ihre Kinder gerne auf die Schule schicken würden und auch selber dafür bezahlen könnten.

Wir haben uns entschieden den Schritt zu wagen und konnten mit Unterstützung ein Land erwerben. Bereits steht ein kleines Gebäude, welches für einen Start ausreicht. Ebenfalls haben wir einen sehr fähigen Mann gefunden, der die Rolle der Schulleitung übernehmen würde.

Ja so sind wir gespannt wie sich die Dinge noch weiterentwickeln werden. Es scheint jedoch, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben und sich für uns Türen öffnen.

Weihnachten in Soroti

Unsere Kinder Haggai, Esther & Hannah hatten es auf dem Herzen, den Kindern in ihrer neuen Nachbarschaft, ein Weihnachtsgeschenk zu machen. So haben wir uns als Familie überlegt, wie wir den Kindern etwas Gutes tun könnten. Wir haben uns entschieden den Kindern mit einem Essen eine Freude zu machen. So haben wir sie auf ein gutes Essen eingeladen. Wir hatten eine wundervolle Zeit mit ihnen und konnten sie auf diese Art segnen.



Schwimmausflug

Als Feier zum neuen Jahr, haben wir, mit den Kindern der «Kito Busch Schule» einen Ausflug in ein öffentliches Schwimmbad unternommen. Die Leute in Uganda können meist nicht schwimmen und deshalb war es für alle sehr abenteuerlich. Die meisten der Kinder waren auch noch nie aus ihrem Dorf weggegangen. So haben wir uns mit Kleinbussen auf den Weg ins Schwimmbad gemacht. Die Kinder waren ausser sich und haben die Zeit sehr genossen. Natürlich gab es auch etwas Gutes zu Essen. Es war ein sehr gelungener Tag und ein toller Abschluss des Jahres 2018.



Fertigstellung der Toiletten

Im letzten Newsletter haben wir von der momentanen Situation der Toilettenanlagen berichtet. Dank der Unterstützung aus der Schweiz konnten schon viele Sachen wie das Gebäude erbaut werden. Der Bau wurde für einige Zeit still gelegt, da wieder finanzielle Mittel gespart werden mussten. Jetzt geht es jedoch weiter und die letzte Etappe kann beginnen. In dieser Etappe wird unter anderem eine Klärgrube mit Überlauf tank gebaut. Diese dient zur Reinigung des Abwassers auf dem Gelände. Zu dem entsteht ein Gerüst, auf dem der Wassertank stehen wird. Der muss hoch genug sein um genügend Druck aufzubauen. Hier Bilder der Baustelle:



Verein-kpbs Schweiz - Rechnung 2018

6	Ertrag		4	Aufwand	
61	Sponsorenbeiträge	7'823.01	41	Sponsorenbeiträge	6'440.00
62	MA-Unterstützung	6'206.06	42	MA-Unterstützung	5'111.00
64	Verein.ch Projekte	5'559.05	44	Verein.ch Projekte	1'693.95
66	Spesen		46	Spesen	193.95
67	Projekte Sycamoreug	450.73	47	Projekte Sycamoreug	0.00

46 Spesen in Pos. 44 enthalten
Stand Kasse per 31.12.2018 CHF. 6'793.90

Herzlichen Dank für Deine Unterstützung

**Gemeinnütziger Verein
Kito Parents Bush School**

Steinfeldstrasse 29
8135 Rümlang

info@verein-kpbs.ch / www.verein-kpbs.ch

Bankverbindung: UBS, IBAN: CH70 0027 8278 1082 3940N

